

Bekanntmachung der EEW Energy from Waste Göppingen GmbH

Emissionswerte 2017 der Thermischen Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage Göppingen gemäß § 23 der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (17. BImSchV)

Durch Anbringen einer Emissionstafel informiert die Betreiberin EEW Energy from Waste Göppingen GmbH die Bürger am Standort Göppingen kontinuierlich über die Qualität der Abgasreinigung ihrer Verbrennungslinie.

Die Abgasreinigung der Verbrennungslinie (19,8 t Müll/h) erfolgt in sechs Stufen. Die Abgase werden zunächst in der 1. Stufe, im Sprühtrockner, durch Eindüsung der neutralisierten Waschlösung aus den Rauchgaswäschern, von 235 °C auf 180 °C abgekühlt. Die zweite Stufe, der Gewebefilter, hält die im Rauchgas vorhandenen Feststoffe zurück. Anschließend passieren die Rauchgase eine zweistufige Nasswäsche, Stufe 3 und 4, die Chlor- und Fluorwasserstoff-Verbindungen, sowie Schwefeldioxid entfernt. In Stufe 5 werden die Abgase mittels eines SCR-Katalysators von Stickoxiden, Dioxinen und Furanen befreit. Bei der letzten Reinigungsstufe, der Stufe 6, wird in das Rauchgas ein Adsorbens (Kalkhydrat-Aktivkohlegemisch) eingebläst. Dieser Filterschichtadsorber entfernt restliche Schadstoffe.

Die Anlage wird seit März 1998 entsprechend den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen des Regierungspräsidiums Stuttgart im Regelbetrieb gefahren.

Ergebnisse der kontinuierlichen Messungen 2017

Parameter		Genehmigungswert		Einhaltung der Genehmigungswerte		mittlere Jahreskonzentration	Jahresfracht
		Tagesmittelwert (TMW)	Tagesmittelwert (TMW)	Halbstundenmittelwert (HMW)	Halbstundenmittelwert (HMW)		
		mg/m ³	%	mg/m ³	%		
Kohlenmonoxid	CO	50	100,00	100	99,97	1,64	1879
Schwefeldioxid und Schwefeltrioxid	SO ₂	25	100,00	200	100,00	1,22	1464
Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid	NO _x	70	100,00	400	100,00	64,16	58084
Gesamtstaub	Staub	5	100,00	20	100,00	0,01	42
Organische Stoffe	C ges.	10	100,00	20	100,00	0,03	154
Gasförmige anorganische Chlorverbindungen	HCl	5	100,00	60	100,00	0,03	41
Ammoniak	NH ₃	5	100,00	10	100,00	0,06	85
Quecksilber und seine Verbindungen	Hg	0,02	100,00	0,05	100,00	0,0003	0,33

Anforderung aus Genehmigung			Einhaltung des Genehmigungswertes
Mindestverbrennungstemperatur bei einer Verweilzeit von mindestens 2 Sekunden	T _{NBZ}	>850°C	100,00%

Ergebnisse der diskontinuierlichen Messungen (Messtermin: 27.–29. Juni 2017)

Parameter	Einheit	Grenzwert (GW) gemäß Genehmigung	maximaler Messwert der Emissionsmessung	%-Anteil v. GW der Genehmigung
Σ PCDD/PCDF und PCB (Dioxine / Furane)	ng/m ³	0,1	n.n. = (kleiner) Bestimmungsgrenze	-
Σ Schwermetalle: Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	mg/m ³	0,1	= 0,05	50,00
Fluorwasserstoff	mg/m ³	0,5	n.n. = (kleiner) Bestimmungsgrenze	-
Σ Cd + Tl	mg/m ³	0,015	n.n. = (kleiner) Bestimmungsgrenze	-
PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe)	mg/m ³	0,001	n.n. = (kleiner) Bestimmungsgrenze	-
Σ As, BaP, Co, Cr, Cd	mg/m ³	0,05	= 0,021	42,00

Eräuterungen:

>	größer als	TE	Toxizitäts-Äquivalent: Summenwert aus 17 verschiedenen Dioxinen und Furanen, die mit verschiedenen Äquivalenzfaktoren gewichtet werden.	Pb	Blei und seine Verbindungen
<	kleiner als			Cr	Chrom und seine Verbindungen
/	pro Maßeinheit			Co	Cobalt und seine Verbindungen
°C	Grad in Celsius	PCDD/PCDF	Dioxine und Furane	Cu	Kupfer und seine Verbindungen
t	Tonne	O ₂ -Gehalt	Sauerstoffgehalt des Rauchgases am Ende der Nachverbrennungszone	Mn	Mangan und seine Verbindungen
mg	Milligramm (1 mg = 0,001 g)	Cd	Cadmium und seine Verbindungen	Ni	Nickel und seine Verbindungen
ng	Nanogramm (1 ng = 0,000000001 g)	Tl	Thallium und seine Verbindungen	V	Vanadium und seine Verbindungen
m ³	Volumen des Gases im Normzustand (0°C, 1,013 bar)	Sb	Antimon und seine Verbindungen	Sn	Zinn und seine Verbindungen
T _{NBZ}	Temperatur in der Nachbrennzone	As	Arsen und seine Verbindungen	CO	Kohlenmonoxid
PAK	polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe			n.n.	nicht nachweisbar